



Teilnahmevoraussetzungen

Das Projekt ist Bestandteil des BMW-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 Euro (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder mehr als 500 Mitarbeiter

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen. Für alle Teilnehmer werden die individuellen

Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMW-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Durchführer des Projektes ist die Deutsch-Baltische Handelskammer in Kooperation mit dem Industrieverband SPECTARIS und EMCLAB GmbH.

Anmeldeschluß ist der 19.07.2019.

Kontakt

Deutsch-Baltische Handelskammer (AHK)
Jūratē Mēdžiuvienē
Tel.: +370 5 212 7933
Email: jurate.medziuviene@ahk-balt.org
www.ahk-balt.org

EMCLAB GmbH, Klaus Englert
Tel: +49 203 41859408
ke@emclab.de | www.emclab.de

SPECTARIS - Deutscher Industrieverband für optische, medizinische und mechatronische Technologien e.V.
Jennifer Goldenstede
T: +49 30 41 40 21-27
goldenstede@spectaris.de | www.spectaris.de

www.ixpos.de/markterschliessung
www.bmwi.de

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text, Redaktion und Bearbeitung

Deutsch-Baltische Handelskammer in Estland, Lettland, Litauen, e.V.

Gestaltung und Produktion

Deutsch-Baltische Handelskammer in Estland, Lettland, Litauen, e.V.

Stand

Juni 2019

Bildnachweis

Fotolia, Shutterstock



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIEßUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Analyse-, Bio- und Labortechnik in Estland und Lettland

Geschäftsanhängerreise 11. – 15.11.2019



Deutsch-Baltische Handelskammer
in Estland, Lettland, Litauen
German-Baltic Chamber of Commerce
in Estonia, Latvia, Lithuania



Analyse-, Bio- und Labortechnik: Estland und Lettland auf der Überholspur

Vom 11.11.2019 bis zum 15.11.2019 führt die Deutsch-Baltische Handelskammer, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Geschäftsanbahnungsreise nach Estland und Lettland durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU.

Obwohl Estland mit 1,3 Millionen und Lettland mit 1,9 Millionen Einwohnern kleine europäische Länder sind, erfolgen derzeit umfangreiche Investitionen in Gesundheits-, Lebensmittelverarbeitungs-, Agrarsektoren, die sich auch auf Analyse-, Bio- und Labortechnik auswirken. Der Einsatz moderner Technologie spielt eine große Rolle, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Zur Vorbereitung der Geschäftsanbahnungsreise werden branchenspezifische Zielmarkt- und Zielgruppenanalysen auf Basis allgemeiner Informationen zu politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen sowie fachspezifischen Informationen über Marktpotenziale, Marktentwicklungen sowie Stärken und Schwächen erstellt und den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

Medizintechnische Investitionen in Estland und Lettland werden angetrieben durch EU-Fördermittel, die schon in den vergangenen Jahren für die Modernisierung der Gesundheitssysteme gesorgt haben.

Im Bereich der Analysen-, Bio- und Labortechnik (ohne Diagnostik) importierte Estland 2018 Güter für knapp 10,04 Mio. Euro aus Deutschland. Lettland importierte 2018 Waren für etwa 12,34 Mio. Euro. Die zunehmende Qualität der Einrichtungen in beiden Ländern legt nahe, dass die Potenziale sich künftig verbessern werden.

Veranstaltungsprogramm

11.11.2019	Individuelle Anreise nach Riga Einführung/Briefing: Die baltischen Märkte
1. Tag 12.11.2019	Riga / Lettland: Präsentationsveranstaltung mit baltischen und deutschen Fachexperten sowie der Möglichkeit, sich vor potenziellen Kunden zu präsentieren Individuelle Kooperationsgespräche
2. Tag 13.11.2019	Labor- und Unternehmensbesichtigungen Weiterfahrt nach Tartu, Estland
3. Tag 14.11.2019	Tartu / Estland: Besuch des Instituts für Biomedizin an der Universität Tartu, Besuch des Veterinär- und Nahrungsmittellabors (VFL) Estland, Weiterfahrt nach Tallinn, Besuch des Zentrums für Umweltforschungen Estland
4. Tag 15.11.2019	Tallinn / Estland: Besuch des North Estonia Medical Centre Labors Individuelle Kooperationsgespräche

Ziele der Reise

Kernziel des Reiseprogramms ist die Vermittlung individueller Geschäftskontakte mit möglichen Kunden und Geschäftspartnern in der Zielregion. Die Delegationsteilnehmer haben die Möglichkeit, sich lokalen Unternehmen vorzustellen, mit einer Präsentation aufzutreten und Informationen über den regionalen Markt zu erhalten. Abgerundet wird das Programm durch Treffen mit wichtigen Multiplikatoren und Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft, sowie Besichtigungen von Unternehmen der Zielbranche.

Die Zielgruppe für die Reise sind deutsche Anbieter von Analyse-, Bio- und Labortechnik für medizinische und pharmazeutische Anwendungen, Agrarsektor, Umweltanalyse sowie die Nahrungs- und Lebensmittelindustrie, die Gelegenheit haben, bei der Geschäftsanbahnungsreise die Märkte Estland und Lettland kennenzulernen und konkrete Geschäftskontakte zu schließen.

-  Hintergrundinformationen zu Marktchancen im Baltikum für Ihr Unternehmen
-  Grundstein für potenzielle Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen und Institutionen
-  Hilfestellung beim Aufbau wertvoller Geschäftskontakte und Kooperationen
-  Rahmen für Gespräche zwischen deutschen und lokalen Unternehmen